Zusammenfassung = Résumé

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin de l'Association Pro Aventico**

Band (Jahr): **45 (2003)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les lampes en terre cuite d'Avenches/*Aventicum*

Muriel Tille

Résumé

Il y a plus de 25 ans qu'un premier inventaire de lampes en terre cuite, resté unique, était publié par Annalis Leibundgut: *Die römischen Lampen in der Schweiz* (1977). Depuis la parution de cet ouvrage, de nombreuses fouilles archéologiques ont livré des lampes. Parallèlement, la recherche dans le domaine du luminaire antique a progressé considérablement.

Pour ces raisons, il semble utile d'éditer sous forme de catalogue le corpus des 948 lampes découvertes à Avenches entre 1869 et 1996. 292 exemplaires sont traités de manière détaillée et sont pour la plupart illustrés.

Plusieurs tableaux renseignent sur les fréquences des différents types, sur l'iconographie ainsi que sur les estampilles et marques.

La question des lieux de fabrication est discutée; pour quelques séries de pièces, on propose avec prudence, en absence d'analyse de l'argile, une provenance des régions lyonnaise, rhénane ou d'Italie. A Avenches, le premier moule servant à la fabrication de lampes à canal n'a été trouvé qu'après l'achèvement de cet article. L'étude de cette découverte importante permettra de mieux poser la question d'éventuels ateliers de production locale.

Zusammenfassung

Vor mehr als 25 Jahren publizierte Annalis Leibundgut eine erste Aufnahme der Tonlampen aus Avenches in *Die römischen Lampen in der Schweiz* (1977). Seit dem Erscheinen dieses Werkes sind unzählige Tonlampen in den Ausgrabungen zu Tage gefördert worden. Gleichzeitig hat auch die Erforschung dieser Fundgruppe Fortschritte gemacht.

Aus diesen Gründen werden die 948 Lampen, die zwischen 1869 und 1996 aus Avenches/Aventicum zu verzeichnen sind, in Form eines Kataloges publiziert. 292 Stücke sind detailliert und zumeist bebildert vorgelegt.

Verschiedene Tabellen zeigen die mengenmässige Verteilung der vertretenen Lampentypen, die vorhandenen Bildmotive und ihre Häufigkeit sowie die Töpfernamen und Marken.

Die Frage der Herkunft der Lampen wird mit Zurückhaltung geführt, da der Ton nur von einigen wenigen Stücken hat analysiert werden können. Für einige Fabrikate wird die Region von Lyon oder Lyon selbst, für andere das Rheinland oder Italien als Produktionsort bzw. – region vorgeschlagen.

In Avenches wurde das erste Model einer Firmalampe leider erst nach Abschluss dieses Artikels gefunden. Die Auswertung dieses wichtigen Fundes wird neues Licht auf die Frage nach der lokalen, bislang nicht belegten Produktion werfen.